

Helge Schwiertz

# Foucault an der Grenze

Mobilitätspartnerschaften als Strategie  
des europäischen Migrationsregimes

---

LIT

# INHALT

## Vorwort

I. Einleitung .....	9
---------------------	---

## FOUCAULTSCHE PERSPEKTIVEN

<b>II. Eine Machtanalyse nach Foucault.....</b>	<b>19</b>
1. Wie ein Krebs.....	19
2. Diskurse in der Machtanalyse .....	24
2.1 Eine Frage der Aufklärung .....	24
2.2 Was ist ein Diskurs?.....	25
2.3 Macht/Wissen .....	31
3. Dispositive der Macht und Widerstand.....	34
3.1 Was ist Macht? .....	34
3.2 Die Strategien der Dispositive .....	37
3.3 Subjektivierung und Widerstand.....	39
4. Politische Rationalitäten und Regierungstechniken .....	42
4.1 (K)eine Staatstheorie.....	42
4.2 Jenseits der Repressionshypothese .....	46
4.3 Sicherheitsmechanismen und Bevölkerung .....	49
4.4 Management des Sozialen .....	53
4.5 Tötung im Zeichen des Lebens .....	56
5. Zusammenfassung.....	58

## KRITISCHE MIGRATIONSREGIMEFORSCHUNG

<b>III. Making of Migration und die Beobachtung der Kontrolle..</b>	<b>61</b>
1. Der Mainstream der Migrationsforschung.....	61
1.1 Migration als Abweichung vom Nationalstaat .....	61
1.2 Migration als Forschungs- und Kontrollobjekt .....	65
2. Die Perspektive der Migration und das Migrationsregime .....	68
<b>IV. Dimensionen des europäischen Migrationsregimes.....</b>	<b>75</b>
1. Europäisierung .....	75

1.1 Einleitung.....	75
1.2 Europäische Integration .....	75
1.3 Transformation des Europäischen Migrationsregimes .....	76
1.4 „Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts“ .....	80
1.5 Versicherunglichung.....	82
1.6 Illegalität und die Regierung durch Rechtssubjektivierung... ..	83
1.7 Grenzregime .....	84
1.8 Produktivität des ‚Scheiterns‘ .....	88
2. Governance of Migration .....	90
2.1 Staat als Kräfteverhältnis .....	90
2.2 Governance als Regierungstechnologie .....	91
2.3 ‚NGOisierung‘ und ‚Outsourcing‘ der Kontrolle .....	92
2.4 FRONTEX.....	94
3. Externalisierung.....	96
3.1 Migrationspolitik auf der anderen Seite der Grenze.....	97
3.2 Technologien der ‚remote control‘ .....	98
3.3 Vehikel der Externalisierung .....	100
3.4 Global Approach.....	103

## MOBILITÄTSPARTNERSCHAFTEN ALS STRATEGIE

### V. Die Werkzeuge der Machtanalyse ..... 105

### VI. Die Diskurse der Mobilitätspartnerschaften ..... 108

1. Der Arbeitsmarktdiskurs .....	109
1.1 Material .....	109
1.2 Subjektpositionen und Äußerungsmodalitäten .....	109
1.3 Objekte .....	110
1.4 Begriffe und Konzepte.....	112
1.5 Strategien .....	113
1.6 Hoch- und Niedrigqualifizierte Humanressourcen.....	115
2. Der Entwicklungsdiskurs.....	116
2.1 Material .....	116
2.2 Subjektpositionen und Äußerungsmodalitäten .....	116
2.3 Objekte .....	118
2.4 Begriffe und Konzepte.....	119
2.5 Strategien .....	122

2.6 Migranten als Entwicklungshelfer vs. Kampf den Migrationsursachen .....	124
3. Der Grenzschutzdiskurs .....	126
3.1 Material .....	126
3.2 Subjektpositionen und Äußerungsmodalitäten .....	127
3.3 Objekte .....	127
3.4 Begriffe und Konzepte .....	130
3.5 Strategien .....	134
3.6 Management der Migrationsströme .....	136
<b>VII. Die Entstehung der Mobilitätspartnerschaften .....</b>	<b>137</b>
1. Auf den Spuren eines Global Approach .....	137
2. Ceuta und Melilla – „Die Festung ist gefallen“ .....	141
3. Europa und das Partnerschaftsbedürfnis .....	144
<b>VIII. KOM (2007) 248 als programmatisches Konzept .....</b>	<b>150</b>
1. „Verpflichtungen“ seitens der EU .....	152
1.1 Legale Migration .....	152
1.2 Entwicklung der Migrationssteuerung von Drittstaaten .....	153
1.3 Zirkuläre Migration und Rückkehrmigration .....	154
1.4 Verfahren der Visavergabe .....	155
2. „Verpflichtungen“ seitens der Drittstaaten .....	156
3. Programm und Praxis .....	157

## PRAKTIKEN DER PARTNERSCHAFT UND DIE POLITISCHE RATIONALITÄT DES MANAGERMENTS

<b>IX. Die Praxis der Mobilitätspartnerschaften .....</b>	<b>159</b>
1. Von den Pilot-Partnerschaften zur Kooperation in Serie? .....	159
1.1 Moldau .....	163
1.2 Kap Verde .....	166
1.3 Georgien und Senegal .....	170
2. Mobilitätspartnerschaften als Kooperationsmaschine .....	172
2.1 „This is not an agreement, it is cooperation“ .....	172
2.2 Kohärenz, Kooperation, Koordination .....	176
2.3 Das ‚Scheitern‘ der Partnerschaft .....	180

<b>X. Die Strategie der Mobilitätspartnerschaften und die Politik des Migrationsmanagements .....</b>	<b>182</b>
1. Empire Europa .....	182
2. Management der Entrechtung .....	185
3. Die nackte Arbeitskraft.....	193
<b>XI. Fazit: Mobilität und das Management der Entrechtung ..</b>	<b>197</b>
Zusammenfassung.....	197
Forschungsbedarf.....	199
Kritik der Migrationspolitik .....	201
Ausblick .....	202
<b>ANHANG .....</b>	<b>206</b>
<b>BIBLIOGRAPHIE.....</b>	<b>207</b>
Interviews.....	207
Primärquellen.....	207
Europäischer Rat .....	207
Rat der Europäischen Union.....	208
Europäische Kommission .....	208
Pressemitteilungen.....	211
Siglenverzeichnis .....	212
Literaturverzeichnis.....	213